



Pressemitteilung zur Anhörung der Initiative G9 jetzt! BW
im Bildungsausschuss des Landtags

G9 jetzt! BW stellt im Bildungsausschuss Kompromiss vor

Am 16.01.2025 wurde von Vertretern der Initiative G9 jetzt! BW im Bildungsausschuss des Landtags der [neue Volksantrag "G9-Verbesserung-Gesetz"](#) erläutert und bekräftigt, dass die Bedenken der Landesregierung hinsichtlich der Finanzierung und Ressourcen am vergangenen Volksantrag damit ausgeräumt sind.

Derzeit plant die Landesregierung die aktuell laufenden Klassen 6 bis 10 nicht mitzunehmen. Frau Dr. Marita Raschke machte daher in der Anhörung auf die Probleme dieser Kinder aufgrund der Schulschließungen in der Vergangenheit und dem Lerndruck, der durch 4 bis 6 Schulwochenstunden pro Woche mehr an den Gymnasien im Vergleich zu allen anderen Schularten besteht, aufmerksam: "Wir dürfen nicht eine Generation komplett allein lassen! Die Politik muss sich endlich auch dieser Kinder annehmen!" Sie forderte eine Mitnahme der laufenden Klassen, indem lediglich der Bildungsplan zeitlich gestreckt wird. Wie dies am besten funktioniert, wurde jahrelang an den G9 Modellgymnasien im Land erfolgreich erprobt. Damit erhalten diese Kinder eine faire Möglichkeit die Unterrichtsausfälle der Vergangenheit in einer verbesserten, stressreduzierten Lernumgebung wieder auszugleichen.

Die Initiative hat dazu unterschiedliche Szenarien durchgerechnet und Simulationen angestellt und in den Gesetzentwurf zum aktuellen Volksantrag einfließen lassen.

Die Ergebnisse wurden mit Fachleuten diskutiert und verifiziert: Diese Streckung für die Schüler, die das wünschen, lässt sich im laufenden Betrieb der Schulen ohne nennenswerte Kosten und mit vertretbarem Mehraufwand realisieren.

Frau Dr. Raschke wies die Abgeordneten darauf hin, dass die Initiative G9 jetzt! BW einen weiteren Volksantrag für die laufenden Klassen gestartet hat. Alle Bürgerinnen und Bürger, die den damaligen Volksantrag unterschrieben haben, haben nämlich auch für die Mitnahme der Kinder in den laufenden Klassen unterschrieben. Ihre Unterstützung war an die enthaltene Forderung nach einer Wechseloption geknüpft. Und sie fordern, dass sich die Politik endlich auch um diese Kinder und deren Probleme kümmert. Dementsprechend hoch ist auch der bisherige Zulauf des neuen Volksantrags.

Abschließend appellierte sie an die Politik, sich der Nöte und Bedenken der Familien, die Kinder in laufenden Klassen haben, im neuen G9-Gesetz anzunehmen. "Wir leben in schwierigen Zeiten und da müssen wir Bürgerinnen und Bürger sehen, dass sich Politik um unsere Sorgen kümmert." Sie machte auch nachdrücklich deutlich, dass mit den Maßnahmen im verbesserten Gesetzentwurf keine finanziellen Hürden oder fehlende Lehrerstellen der G9-Option mehr entgegenstehen, sondern die Mitnahme der Klassen sich insgesamt positiv z.B. auf den Lehrerbedarf auswirkt.

Zum Abschluss boten Frau Dr. Raschke und die anderen Vertreter der Initiative G9 jetzt! BW ausdrücklich an, für Gespräche im Interesse der betroffenen Schülerschaft und Familien zur Verfügung zu stehen und gerne gemeinsam mit der Politik Lösungen für die Anliegen aus dem Volksantrag zu erarbeiten.

Weitere Informationen, den Volksantrag sowie den Gesetzentwurf finden Sie auf unserer [Homepage](#). In Kürze finden Sie dort auch unsere Präsentation mit Erläuterungen zum Thema.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stuttgart, 16.01.2025

Dr.-Ing. Marita Raschke, Ralf Kittel, Gerhard Wurm, Mirjam Bohr-Wiens, Katrin Köhler, Christian Andorfer

– Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten –
Kontakt für Anfragen und weitere Informationen:
Presse@g9-jetzt-bw.de